

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur  
Karl H o n a y

Wien, Mittwoch, den 24. September 1924.

.....  
Ausstellungen im Rathaus. Die anlässlich des Musik- und Theaterfestes der Stadt Wien von den städtischen Sammlungen im Rathaus veranstalteten Ausstellungen „Das volkstümliche Theater in Wien“ seit 150 Jahren“ und „Ernste Musik von Anton Bruckner bis zur jüngsten Gegenwart“ sind täglich mit Ausnahme von Montag in der Zeit von 9 bis 1 Uhr und außerdem am Samstag von 3 bis 6 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Der Zugang zu diesen Ausstellungen ist über die Feststiege II.

.....  
Sprechstunde beim städtischen Baureferenten. Von nun an sind die Sprechstunden bei dem städtischen Baureferenten amtsführenden Stadtrat Siegel jeden Montag von 6 bis 7 Uhr abends und jeden Donnerstag von 8 bis 11 Uhr vormittags.

.....  
Musik- und Theaterfest der Stadt Wien 1924. Donnerstag, den 25. September Staatsoper: Beethoven, Die Ruinen von Athen - Gluck, Don Juan (Wiederholung), Grosser Konzerthausaal: Konzert, Johann Strauss Vater und Sohn. Mitwirkende: Der Wiener Männergesangsverein - Grete Wiesenthal (Tanz). Das Sinfonieorchester leiten Karl Luze und Rudolf Nilius. Karten an der Konzertkasse Gutmann, I. Kärntnerring 3 (Durchgang), in der Kanzlei des Wiener Männergesangsvereines, I. Canovagasse 6 (von 10 bis 12 und von 5 bis 7 Uhr) und an der Konzerthauskasse.

.....  
Eröffnung der Internationalen Ausstellung neuer Theatertechnik. Heute abends eröffnete Bürgermeister Seitz im Konzerthaus die Internationale Ausstellung neuer Theatertechnik. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden von Präsident Dr. Vetter in Vertretung des engeren Ausstellungskomitees begrüsst, der darauf verwies, dass vor allem der Opferfreudigkeit der Gemeindeverwaltung diese Ausstellung ihr Entstehen verdanke. Dank müsse aber auch den Künstlern gesagt werden, sowie der Gesellschaft zur Förderung moderner Kunst und der Konzerthausdirektion. Leider haben technische Schwierigkeiten es verhindert, dass die Ausstellung auch räumlich einheitlich untergebracht hätte werden können. Präsident Vetter stellt hierauf dem Bürgermeister die Mitarbeiter an der Ausstellung, vor allem die Herren Prampolini (Italien) und Léger (Frankreich) vor und ersuchte den Bürgermeister die Ausstellung zu eröffnen. Bürgermeister Seitz dankte für die Worte der Anerkennung, die der Gemeindeverwaltung ausgesprochen wurden und erklärte die Ausstellung für eröffnet. Es wurde hierauf ein Rundgang durch die Räume angetreten. Daran schloss sich ein Gesangsvortrag des a capella Chors auf der Raumbühne und eine Vorführung des Films Ballet mécanique von Ferdinand Léger.

Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags ununterbrochen geöffnet. Eintrittsgebühr 10.000 Kronen. Am Donnerstag den 25. September findet auf der Raumbühne eine Vorführung statt, in der die reflektorischen Lichtspiele von Ludwig Hirschfeld (Weimar) und das Ballet mécanique von Léger (Paris) gezeigt werden. Beginn 8 Uhr abends.

.....  
Musik- und Theaterfest der Stadt Wien 1924. Donnerstag, den 25. September Stadttheater: Hedwig Rossi: Sieben Jahre und ein Tag. (Uraufführung).